

## Projekte

### Edelkastanien Jahresrückblick 2024

(Verfasser: Köbi Grob)

In den vergangenen Jahren haben Sepp und Köbi in der ersten Januarhälfte die Kastanienbäume begutachtet und wo nötig, mit Baumschere und Säge, Zweige entfernt um eine optimale Form für die Weiterentwicklung der Krone zu ermöglichen. Wichtig ist dabei, dass das Schneiden im Winter, in einem Zeitfenster in abnehmender Mondphase, erfolgt. Am 3. Januar war es so weit, dies bei trockenen Bedingungen und angenehmen Temperaturen. Da Köbi aber Ende Jahr eine Bänderzerrung «produzierte» konnte er Sepp nur mit Krücken begleiten. Sepp musste alles allein machen.

Am 18. März haben Christine und Köbi, die 4, im letzten Herbst bestellen Jungbäume in Murg abgeholt und eingetopft. Am Mittwoch, 20. März, erfolgte ein Helfer-Aufruf im «Chat» für den kommenden Freitagvormittag 23. März, zum Einpflanzen der Bäume.

Zuerst mussten jedoch die verdorrten Bäume vom Vorjahr aus den vorhandenen Gehegen entfernt werden. Folgende Helfer waren beim Arbeitseinsatz dabei: Peter Weibel, Fritz Matossi, Marcello Ulrich, Ruedi Aliesch, Köbi Grob.



Für die Verpflegung war Christine besorgt.



Der Rhein führte viel Hochwasser und veränderte auch den Flusslauf und das Flussbett in den Rheinauen. Das «Genuatief» von Ende Juni brachte nochmals sehr viel Regen. Dabei wurde viel Wald Richtung Bodensee weggeschwemmt. Dabei waren auch die vor 2 Jahren veredelten Kastanienbäume.

Am Montag 7. Oktober erfolgte ein Helferaufruf zu einem Arbeitseinsatz für kommenden Samstag, den 12. Oktober. Die Wetterprognosen versprachen gute Bedingungen.

Köbi bestellte 3 Trimmer und übrige Gerätschaften beim Forstamt.

Gefragt waren Helfer mit einem Trimmer um die Zugänge zu den Schutzzäunen frei zu machen, so dass die Bäume wieder «Luft und Licht» bekamen.



Mit dem Fahrzeug vom Forstamt brachte Martin Bernhard am Samstag die bestellten Trimmer direkt zum Besammlungsort am Ende des «Stumpenwegs» in den Lösern. Weitere Helfer kamen in Fahrgemeinschaft zum Einsatzort. Peter Weibel und Fritz Matossi kamen mit dem eigenen Trimmer.

Am Vormittag von 09 – 12 Uhr haben Fritz Matossi, Marcello Ulrich, Michi Peterer, Ralf Aliesch und Toni Nigg gearbeitet.





Am Vor- und Nachmittag bis 14 30 Uhr haben Peter Weibel, Martin Bernhard, Ruedi Aliesch, Köbi Grob, und Claudio Stricker gearbeitet.

Das Mittagsbuffet bei der Abzweigung nach Pravia wurde von Theres Danuser zubereitet. Sie hat uns regelrecht verwöhnt, so dass einige der Helfer sich entschlossen bis in den Nachmittag hinein weiterzuarbeiten.

Zeitlich war es jedoch nicht möglich bei allen Gehegen die Dornen, Lianen und Gestrüpp zu entfernen. Ein weiterer Einsatz wurde erforderlich.

Dieser erfolgte auf Anregung von Peter Weibel am 26. Oktober. Mit dabei waren: Christian Vollenweider, Fritz Matossi, Peter Weibel und Margrith und Ruedi Aliesch. Anschliessend lud Michi Peterer die Helfer zu sich nach Hause zu einer Bratwurst ein.

Am 18./19. Dezember wurden die Kastanienbäume erstmals ohne physische Unterstützung von Sepp Kühne von Köbi in 3 Etappen bei annehmen Temperaturen bis 8 Grad geschnitten. Bei jeder Etappe hat ihm jeweils ein Helfer geholfen Gehege zu öffnen, «vergessenes» Gestrüpp frei zu räumen und eine Auszieh-Aluleiter von Baum zu Baum tragen.



Unterstützt haben ihn Ruedi Aliesch, Peter Weibel und Christine Grob



Allen Helfer/innen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz, dankbar auch, dass es keine Unfälle und Verletzungen bei den Einsätzen gegeben hat. Insgesamt war es ein gutes Jahr für die Kastanienbäume, von denen eine grosse Anzahl im 2024 kräftig gewachsen sind und nur ein Baum nicht überlebt hat.